

Betriebsanleitung

Firmware
neue Version 2,1

EASYPOL



Spritzwasserfest mit Klarsichtdeckel, Einfach einzustellende Zeitschaltuhr, Setup-Modus, potentialfreie Kesselanforderung und Dosierfreigabe, ...

Schwimmbadsteuerung mit Heizungs- oder Solarregler

ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

INSTALLATION

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

FUNKTIONEN

►Die Filterpumpe wird im Automatikbetrieb durch die **Zeitschaltuhr** angesteuert. ►Es ist ein Regler integriert, der entweder für eine **konv. Heizung** oder eine **Solarheizung** verwendet werden kann. ►Wenn Sie eine **konventionelle Heizung** verwenden, schließen Sie nur den Beckenfühler an. Stellen Sie einfach die gewünschte Badtemperatur am großen Drehknopf ein. ►Wenn Sie eine Solarheizung betreiben, schließen Sie zusätzlich einen Kollektorfühler an. Stellen Sie einfach die gewünschte maximale Badtemperatur am großen Drehknopf und die Differenztemperatur am kleinen roten Drehknopf ein. ►Integrierter **Restwärmehinlauf** und Bedienfehlerschutz. ►**Heizungsklemmen** für Zonenventil, und Motorventil bzw. Pumpe sowie potentialfreie Klemmen für die

Kesselanforderung ►Einfach einzustellende Heizungs-Filter**verriegelung** bzw. Filter-Zuschaltung. ►Selbstjustierender intelligenter **Motorschutz** mit Autoreset bewahrt die 3phasen 400V-Filterpumpe vor Beschädigung durch einen Phasenausfall. Sie können auch eine 1phasen Filterpumpe bis 7.5A anschließen. ►**Anschlußklemmen** zum Fernein/Ausschalten der Filterpumpe für Schwallwassersteuerung, Trockenaufschutz usw. ►Potentialfreie Anschlußklemme zur Freigabe der **Dosierung**. ►Potentialfreie Anschlußklemme für Störungsmelungen **ZLT** (=Zentrale Leittechnik). ►Alle Einstellungen bleiben bei Stromausfall erhalten. Einfache Bedienung mit nur 2 Tasten.

TECHNISCHE DATEN

►**Versorgung:** 230/400V±10% 50 Hz+20%. ►**Eigenverbrauch:** < 3 VA. ►**Motorschutzbereich** Auslösestrom ca. **0.7A** (250W= 0.34PS @ 400V-Pumpe) bis ca. **7.5A**. ►**Schaltleistung Filterpumpenausgang** maximal **7.0A** (3.0KW = 4.0PS @ 400V) bzw. (1.0KW= 1.3PS @ 230V).

►**HeizAusgänge:** max 800VA; **Potentialfreie Ausgänge:** je max 4A. ►**Abmessungen:** l=200 x h=120 x t=65mm. ►**Masse:** 1.5Kg. ►**Schutzart:** IP55.

►**Temperaturregler Wiederholgenauigkeit:** 0.1°C; **Hysterese:** 1.6°C; **Verzögerung:** 1 Sek.

WICHTIGE HINWEISE ⚠

⚠ Das Gerät arbeitet mit Netzspannung! Die elektrische Installation darf ausschließlich unter Beachtung aller zuständigen Vorschriften und Normen durch einen konzessionierten Elektrofachmann durchgeführt werden. Die Stromversorgung muss über einen allpoligen Schalter mit mindestens 3mm Kontaktweite erfolgen (Leitungsschutzautomat + FI-Schalter). Beachten Sie alle Hinweise in diesem Handbuch. Alle leitenden berührbaren Teile müssen geerdet sein (Pumpe, Ventil, Temperaturfühler). Ein Kurzschluss kann das Gerät beschädigen. Nach einem Filterpumpenkurzschluss muss der Motorschutz überprüft werden. Wir (PAUSCH GmbH) behalten uns das Recht auf technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Wir garantieren dem Erstkäufer für den Zeitraum von einem Jahr ab Kaufdatum das dieses Produkt frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist. Soweit dies die anwendbaren Gesetze zulassen, übernehmen wir keinerlei weitere Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, einschließlich der Gewährleistung der Qualität, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, bezüglich der Verwendung dieses

Produktes. Wir sind in keinem Falle haftbar für irgendwelche indirekten-, zufälligen-, speziellen- oder Folgeschäden oder für entgangenen Gewinn, verlorenes Guthaben, Verlust von Daten, die aus der Verwendung dieses Produktes entstehen oder damit in Zusammenhang stehen, auch dann nicht, wenn wir über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Diese Garantie deckt ausdrücklich keine Produktfehler ab, die durch Zufall, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Missbrauch, falschen Gebrauch, Änderungen (durch andere Personen als unseren Mitarbeitern oder von uns autorisierten Reparaturfachleuten), Feuchtigkeit, die Rostbildung fördernde Umgebung, Lieferung, Überspannung oder ungewöhnliche Betriebs- oder Arbeitsbedingungen entstehen. Diese Garantie deckt nicht die durch Verwendung des Produktes resultierende Abnutzung ab. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1999 ... 2009 @ PAUSCH GmbH. Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 2006/ 95/ EG, 2004/ 108/ EG. Die Konformität wird durch das **CE** Zeichen bestätigt.

MONTAGE

1. Montageort: Er muß ►zwischen -10°C und +30°C ►für Kinder unerreichbar ►in der Nähe von Pumpe und Ventil ►eben ►sauber ►unbrennbar sein. **2. Montage:** Hängen Sie das

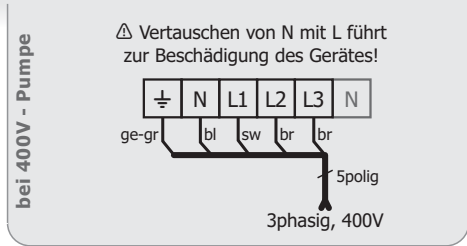
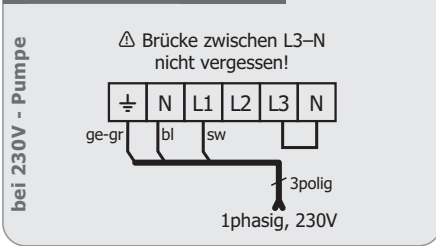
Gerät an einer Schraube in der Mitte des Gehäuses am "Schlüsselloch" auf. Fixieren Sie dann das Gerät mit 2 weiteren Schrauben im Klemmteil - Bereich des Gehäuses.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Beschreibung aller Klemmen von links nach rechts:

1. Die Stromversorgung

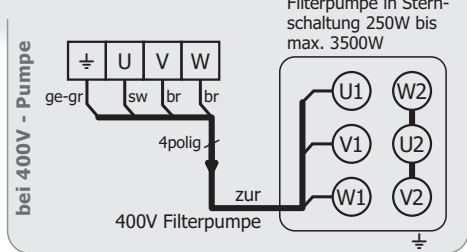
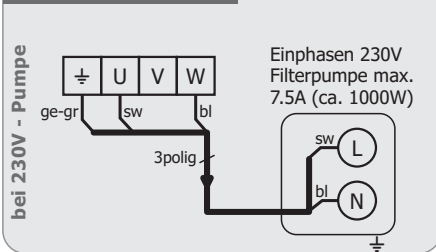
die mit max. 16 A abgesicherte Stromversorgung anschließen:



2. Die Filterpumpe

Filterpumpe mit minimal 0.7A bis maximal 7.5A !

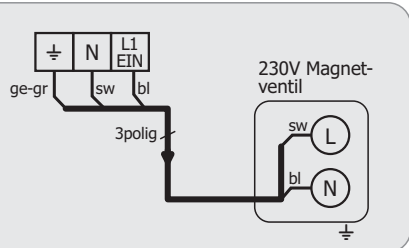
Dreiphasen 400V Filterpumpe in Sternschaltung 250W bis max. 3500W



Folgende Klemmen (3-5) dienen für die Solar bzw. konventionelle Heizung:

3. Zonenventil

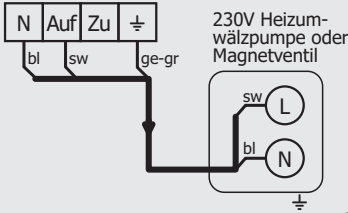
Wenn Sie eine Zwangszirkulation im Heizkreis verhindern müssen, um ein schwaches Heizen zu verhindern, wenn nicht geheizt werden soll, schließen Sie hier ein stromlos geschlossenes Magnetventil an. Nur wenn geheizt wird, liegt zwischen den Klemmen "N" und "L1 EIN" 230 Volt an, und das Zonenventil kann öffnen.



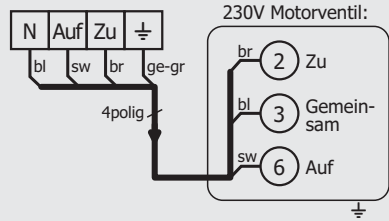
**4. 230V Heizungs-
ausgänge**

Heizung ist aktiv -> "Auf" Klemme führt Netzspannung.
Heizung ist ausgeschaltet --> "Zu" Klemme führt Netzspannung.

mit Heizpumpe
oder Magnetventil



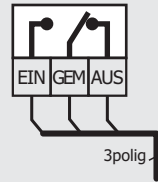
mit Motorventil



**5. Heizungsangänge
(potentialfrei)**

Heizung ist aktiv -> Klemmen "GEM" und "EIN" sind verbunden.
Heizung ist aus --> Klemmen "GEM" und "AUS" sind verbunden.

Diese Klemmen können verwendet werden, um der Kesselsteuerung mitzuteilen, das jetzt Wärme für das Schwimmbad entnommen wird (=Kesselanforderung).

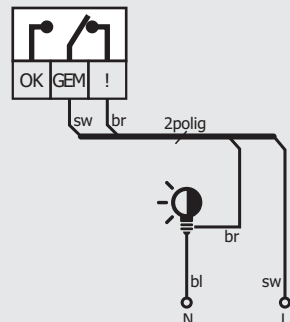


**6. Störungsfern-
meldung (ZLT)**

Alles o.k. -> Klemmen "GEM" und "O.K." sind verbunden.
Ein Fehler --> Klemmen "GEM" und "!" sind verbunden.

Diese potentialfreien Klemmen können verwendet werden, um an einem anderen Ort einen Fehler anzuzeigen. Sie können auch ablesen, um welchen Fehler es sich handelt (mehr erfahren Sie im Kapitel "Fehlersuche":

- ☀ Lampe **leuchtet**: Stromausfall beim Gerät.
- ⚡ Lampe **blinkt 2x**: Der Filterpumpenstrom wurde in einer Phase zu groß. Sie wurde Not-Ausgeschaltet.
- ⚡ Lampe **blinkt 3x**: Ein Filterpumpenrelais wurde durch Überlast (Kurzschluss) zerstört. Die Filterpumpe wurde Not-Eingeschaltet.
- ⚠ Fehler, die bei der automatischen Motorschutzjustage auftreten, werden auch angezeigt (siehe Seite 7, "AUTOMATISCHE MOTORSCHUTZJUSTAGE").



7. Dosier Freigabe (potentialfrei)

Wenn dosiert werden darf, sind die beiden Klemmen miteinander verbunden.

Das Gerät erlaubt die Dosierung wenn die Filterpumpe wegen der Uhr, oder Heizung läuft.

Die Dosierung wird verboten, wenn die Filterpumpe nicht läuft oder wegen ExtEIN.

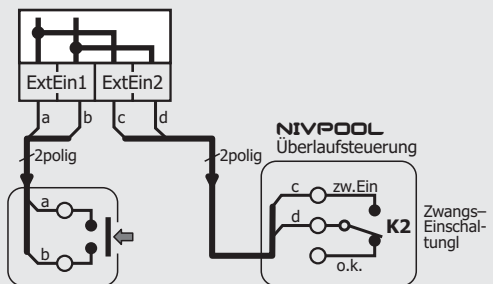


Folgende Klemmen sind vertikal angeordnet und führen Schutz-Kleinspannung. Es darf keine Spannung (und keinesfalls Netzspannung) eingespeist werden. Alle Anschlüsse müssen vorschriftsgemäß von der Netzspannung isoliert sein, damit die Schutz-Kleinspannung nicht gefährdet wird:

8. Fernschalt-EIN Eingänge

Wenn entweder die "ExtEIN1" oder "ExtEIN2" Klemmen miteinander verbunden werden, schaltet die Filterpumpe ein.

Mit diesen Klemmen können Sie die Filterpumpe veranlassen einzuschalten. Das benötigen Sie, wenn Sie z.B. vom Wohnzimmer aus die Filterpumpe einschalten wollen oder wenn Sie eine Schwallwasser- oder Rückspülsteuerung anschließen wollen.



☑ Lesen Sie unter "der Setupmodus", wie Sie die Ext - Klemmen konfigurieren können.

☑ Diese Klemme hat die gleiche Priorität wie die Zeitschaltuhr. Die Pumpe wird daher mit ExtEin nicht eingeschaltet wenn: Motorschutz oder ExtAus aktiv ist.

An die 1. ExternEin Klemmen können Sie z.B. einen Taster oder Schalter im Wohnzimmer zum Einschalten der Filterpumpe anschließen.

An die 2. ExternEin Klemmen können Sie die Schwallwassersteuerung NIVPOOL anschließen.

Im Setup-Modus (siehe "SETUP-EINSTELLUNGEN") muß Einstellung **6, 7** und **8** auf Nein gesetzt sein (ist werkmäßig bereits so eingestellt).

9. Fernschalt- AUS Eingänge

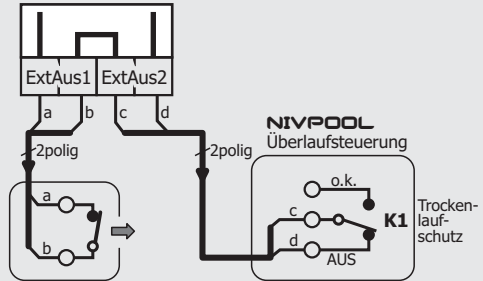
Wenn die "ExtAUS1" und "ExtAUS2" miteinander verbunden oder geöffnet werden (siehe Setup), schaltet die Filterpumpe aus.

Mit diesen Klemmen können Sie die Filterpumpe veranlassen auszuschalten. Das benötigen Sie, wenn Sie z.B. vom Wohnzimmer aus die Filterpumpe ausschalten wollen oder wenn Sie eine Schwallwasser- oder Rückspülsteuerung oder Trockenlaufschutz (TROL) anschließen wollen.

⚠ Wenn Sie nur einen ExtAus - Eingang verwenden, müssen Sie beim ungenutzten eine Brücke legen.

🔌 Die Priorität dieser Klemme ist höher als von ExtEin und der Zeitschaltuhr.

📖 Lesen Sie unter "der Setupmodus", wie Sie die Ext - Klemmen konfigurieren können.



An die 1. ExtAUS Klemme können Sie z.B. einen Taster oder Schalter im Wohnzimmer zum Ausschalten der Filterpumpe anschließen.

An die 2. ExternAUS Klemme können Sie die Schwallwassersteuerung NIVPOOL anschließen.

Im Setupmodus (siehe "SETUP-EINSTELLUNGEN") muß Einstellung **6, 7 und 8** auf Nein gesetzt sein (ist werkmäßig bereits so eingestellt).

7. Temperaturfühler

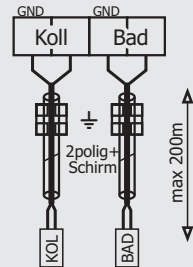
Hier werden die Temperaturfühler für den integrierten Heizungs- bzw. Solarregler angeschlossen.

Wenn Sie eine konventionelle Heizung verwenden, schließen Sie nur den Badfühler "Bad" an, der DIFF-Drehknopf ist dann funktionslos. Wenn Sie eine Sonnenheizung haben, schließen Sie auch den Kollektorfühler "Koll" an.

▶ Die Temperaturfühler haben kurze Anschlußlitzen, die mit den mitgelieferten Schrumpfschläuchen an ein Kabel angeschlossen werden. Verwenden Sie die geschirmte Fühlerleitung **FKS** bei über 5m Länge!

▶ Die Schirmung muss mit der Erde (⊥) verbunden werden. Drücken Sie dazu das Kabel mit der offenliegenden Schirmung in die Klammer vor der Anschlußklemme.

▶ Bringen Sie die Fühler so an, dass die Temperatur auch bei ausgeschalteter Umwälzpumpe gemessen werden kann (den Anlegefühler möglichst hoch am Kollektor in der Sonne, den Badfühler nahe am Schwimmbad). Verwenden Sie die PVC-Tauchhülse **TH25_PVC** statt der verchromten Messingtauchhülse **TH30** bei aggressivem (= sauer, salzig, chemisch belastetem, ...) Wasser um Korrosion zu vermeiden.



Vor dem 1. Einschalten: Bitte prüfen Sie nochmal, ob alles richtig angeschlossen ist bevor Sie einschalten! Anschlußfehler können zur Zerstörung des Gerätes führen.

AUTOMATISCHE MOTORSCHUTZJUSTAGE

Das 400V-Gerät wird jetzt den richtigen Auslösestrom ermitteln, indem es 3 Minuten lang den Filterpumpenstrom misst. Dabei leuchtet die rote Motorschutz-LED, und die grüne Filter-LED blinkt langsam. In der letzten Minute blinkt auch die Heiz-LED, da sich die Heizung dazuschaltet. Sie können den Vorgang jederzeit durch Betätigen einer Taste abbrechen.

☞ Wenn die Justage nicht beginnt, war das Gerät schon einmal in Verwendung. Sie müssen dann die Justage händisch im Setup-Modus starten (Seite 8)!

⚠ Die Fördermenge der Pumpe hat Einfluss auf die Stromaufnahme. Öffnen Sie daher alle Ventile und Düsen maximal.

1. Drehrichtung prüfen: Die Pumpe muss in der vom Hersteller angegebenen Richtung drehen. Wenn nicht, machen Sie alles stromlos und vertauschen Sie die Phasen V, W miteinander. Schalten Sie den Strom wieder ein. Die Drehrichtung sollte jetzt stimmen.

☞ Bei falscher Drehrichtung wird zwar in die richtige Richtung gepumpt, jedoch schwächer und die Pumpe kann **undicht** werden!

2. Mögliche Fehler: Sollte das Gerät während der Messung einen Fehler entdecken, bricht es die Messung ab. Die rote **M**-LED leuchtet weiterhin, und die grüne **F**-LED zeigt die Fehlernummer durch Blinken an:

☞ Durch Drücken eine Taste beginnt die Autojustage erneut.

▶ **Filter-LED blinkt 2 mal:** Sie haben die Messung mit einer Taste abgebrochen! Drücken Sie nochmal eine Taste um die automatische Justage erneut zu beginnen.

▶ **Filter-LED blinkt 3 mal:** Der Pumpenstrom ist kleiner als ca. 0.6A! Ist eine Pumpe angeschlossen? Ist sie kleiner als ~250W (=0.34PS)?

☞ Wenn Sie eine 230V Pumpe an ein 400V Gerät anschließen, müssen Sie Drahtbrücken vorsehen (L2-N und L3-V brücken, Phase auf L1, Nulleiter auf N, Pumpe an U+W+ $\frac{1}{2}$). Details finden Sie im Beiblatt "Motorsch. für eine 230V-Filterpumpe".

☞ Wenn Sie einen externen Schütz ansteuern, können Sie den internen Motorschutz deaktivieren: Halten Sie, während der Fehler Nr. 3 angezeigt wird, beide Tasten 3 Sekunden lang → Die **F**-LED beginnt langsam zu blinken und die **M**-LED leuch-

tet weiterhin. Drücken Sie jetzt die **H**-Taste, damit die **H**-LED einschaltet. Verlassen Sie diese Einstellung zuletzt noch durch eine Betätigung der **F**-Taste. Nun haben Sie den Auslösestrom auf die Stufe 2 gesetzt (es erfolgt keine automatische Justage), was ausreicht um eine Schutzspule anzusteuern.

▶ **Filter-LED blinkt 4 mal:** Der Pumpenstrom ist größer als ca. 7,5A! Ist die Pumpe richtig angeschlossen (Stern mit allen Phasen)? Ist sie größer als ca. 3,5KW (= 4.7PS)? → Verwenden Sie einen externen Schütz (siehe letzten Punkt).

▶ **Filter-LED blinkt 5 mal:** Der Strom hat sich zu stark geändert. Liegt ein Wackelkontakt vor? Ist die Netzqualität schlecht?

3. Einstellung prüfen: Nach der 3 Minuten langen Messung erlischt die rote **M**-LED und das Gerät schaltet Filter und Heizung wieder aus. Der ermittelte Auslösestrom wird durch Blinken der grünen **F**-LED angezeigt:

2x...0,8A	3x...1,1A	4x...1,3A	5x...1,7A
6x...2,2A	7x...2,7A	8x...3,3A	9x...3,9A
10x...4,4A	11x...5,0A	12x...5,6A	13x...6,3A
14x...6,9A	15x...7,5A.		

☞ Die Angaben in dieser Tabelle sind lediglich Richtwerte.

⚠ Prüfen Sie unbedingt anhand des Pumpen-Typenschildes, ob der ermittelte Auslösestrom stimmt.

☞ In speziellen Fällen könnte es nötig sein, einen höheren Auslösestrom einzustellen. Sie können den Auslösestrom manuell um eine oder zwei Stufen erhöhen: Halten Sie, während der Auslösestrom angezeigt wird beide Tasten 3 Sekunden lang → Die **H**-LED beginnt rasch zu blinken. Die **F**-LED zeigt weiterhin die Auslösestufe und die **M**-LED ist weiterhin ausgeschaltet. Das rasche blinken der **H**-LED signalisiert, dass null zur ermittelten Auslösestufe addiert wird. Wenn sie die **H**-Taste einmal drücken, blinkt die **H**-LED periodisch 1x auf. Jetzt wird eins zur Auslösestufe addiert. Drücken Sie die Taste nochmal, blinkt die LED 2x, was bedeutet das zwei addiert wird. Sollten Sie die Taste nochmal drücken, wird wieder null addiert und die LED blinkt wieder rasch. Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, drücken Sie die **F**-Taste um die Einstellung zu speichern.

⚠ Eine manuelle Erhöhung des Auslösestroms kann dazu führen, das die Pumpe nicht mehr ausreichend geschützt ist!

Drücken Sie eine Taste, um die automatisch ausgemessene Auslösestufe zu speichern. Das Gerät ist danach funktionsfertig.

☞ Der ermittelte Auslösestrom muß sich jetzt in der Praxis bewähren. Nach 20 Minuten kann das Gerät den Auslösestrom in den nächsten 18 Betriebsstunden um einen Schritt selbstständig erhöhen.

Wenn Sie den Motorschutz durch Unterbrechen einer Phase testen wollen, müssen Sie das also innerhalb von 20 Minuten nach der automatischen Motorschutzjustage machen.

DER SETUPMODUS

Im Setup-Modus können Sie einfach mit den beiden Tasten das Gerät konfigurieren:

A. Setup-Modus aufrufen: Halten Sie beide Tasten 3 Sekunden lang gedrückt. Filter & Heizung werden ausgeschaltet und die **F**-LED blitzt rhythmisch auf.

B. Einstellung auswählen: Die **F**-LED zeigt durch Anzahl der Blinker, welche Einstellung gerade geändert werden kann. Das Gerät beginnt bei der Ersten von insgesamt 9.

Drücken Sie die **F**-Taste um zur nächsten Einstellung zu springen. Jedes mal wenn Sie die **F**-Taste drücken blinkt die **F**-LED also um ein mal öfter.

C. Einstellung ändern: Wenn Sie bei der gewünschten Einstellung angelangt sind, können Sie die Einstellung mit der **H**-Taste auf aktiv (Ja: **H**-LED leuchtet) bzw nicht aktiv (Nein: **H**-LED ist dunkel) stellen. Durch Wiederholen der Punkte **B** und **C** können Sie nun alles nach Wunsch einstellen.

D. Setupmodus beenden: Wenn Sie 20 Sek

lange keine Taste drücken oder wenn Sie die Filtertaste insgesamt 12x gedrückt haben.

Ein Beispiel:

So deaktivieren Sie den Restwärmeschlauf (Nr 5) und setzen den FernEin Eingang auf Tastfunktion (Nr 8):

▶Halten Sie beide Tasten um den Setupmodus aufzurufen.

▶Drücken Sie die **F**-Taste 4x, damit die **F**-LED 5x aufblitzt.

▶Drücken Sie die Heizungstaste, um die **H**-LED einzuschalten und somit die Frage "Restwärmeschlauf?" mit "Ja" zu beantworten.

▶Drücken Sie die **F**-Taste weitere 3x bis die **F**-LED 8x rhythmisch aufblitzt.

▶Drücken Sie die **H**-Taste, um die **H**-LED einzuschalten.

▶Drücken Sie die **F**-Taste noch 4x um den Setupmodus zu beenden.

SETUP EINSTELLUNGEN

Wie Sie den Setupmodus bedienen, war im vorigen Kapitel beschrieben. Hier erfahren Sie, was alles eingestellt werden kann:

1. Werkseinstellungen? Wenn Sie diesen Punkt setzen, wird das Gerät in den Auslieferungszustand zurückgesetzt: Der Motorschutz- Auslösestrom wird gelöst und 3...J; 4...J; 5...J; 6...N; 7...N; 8...N; 9...J

2. Motorschutz neu justieren? Der Auslösestrom wird neu ermittelt. Nötig, wenn Sie eine andere Filterpumpe anschließen oder nach

einem Kurzschluss (siehe "Motorschutz-Justage")!

3. Filter ein wenn heizen? Wenn "Ja", schaltet die Heizung die Filterpumpe mit ein.

▲ Wenn die Filterpumpe laufen muss, solange geheizt wird, müssen Sie auch die Einstellung 4 auf Ja setzen! Dann ist sichergestellt, dass die Heizung ausgeschaltet bleibt, wenn die Filterpumpe nicht einschalten kann (z.B. wegen Motorschutz, Strömungswächter am ExtAus).

4. Heizen nur mit Filter? Wenn "Ja", kann die Heizung nur dann einschalten, wenn die Filterpumpe läuft.

☼ Das spart bei Verwendung einer konventionellen Heizung Energiekosten, wenn die Schaltuhr nur am Tag einschaltet, da Sie so eine Nacht-Temperaturabsenkung realisieren können.

☒ Wenn Sie eine Solarheizung verwenden wird dieser Punkt auf Nein gesetzt.

▲ Siehe auch Punkt 3 !

5. Restwärmeschlauf? Wenn zusammen mit Punkt 3 auf "Ja", läuft die Filterpumpe 2 Minuten länger, nach Abschaltung der Heizung, damit die Energie im Wärmetauscher genutzt wird.

☒ Wenn die Heizung kürzer als 2 Minuten gelaufen ist, gibt es keinen Nachlauf.

6. ExtAUS offen aktiv? Wenn "Ja", wird die Filterpumpe ausgeschaltet, wenn die ExtAus Klemmen offen sind. Wenn "Nein", wird sie ausgeschaltet, wenn beide Kontakte miteinander verbunden werden.

☒ Diese Einstellung ist bedeutungslos, wenn die Einstellung 7 auf "Ja" gestellt ist.

7. ExtAUS Tastfunktion? Wenn "Ja", kann die Filterpumpe mit einem Taster ausgeschaltet werden. Bei nochmaligem Drücken, wird sie wieder freigegeben.

☒ Der Taster muss die Klemmen beim Drücken für min. 1 Sekunde miteinander verbinden!

☒ Diese Einstellung gilt für beide extAUS-Eingänge.

☒ Stromausfall löscht die Selbsthaltung. Das bedeutet, das Gerät einen Tastendruck nach einem Stromausfall vergisst.

☒ Wenn diese Einstellung auf "Ja" gestellt wird, ist die

Einstellung Nummer 6 bedeutungslos.

8. ExtEIN Tastfunktion? Gleiche Funktion wie 7 jedoch um die Filterpumpe zwangsweise einzuschalten.

☒ Der Taster muss die Klemmen beim Drücken für min. 1 Sekunde miteinander verbinden!

☒ Diese Einstellung gilt für beide extEIN-Eingänge.

☒ Stromausfall löscht die Selbsthaltung. Das bedeutet, dass das Gerät einen Tastendruck nach einem Stromausfall vergisst.

9. Heizung max 8 H ein? Wenn "Ja", wird die Heizung nach 8 Stunden von HandEin in den Automatikmodus zurückgeschaltet → Schutz vor Überhitzen und Energieverschwendung durch Bedienfehler.

10. Anzeige der Filter-Betriebsstunden: Zeigt wie lange die Filterpumpe in Summe seit dem letzten Ausmessen des Motorschutzes gelaufen ist.

11. Anzeige der Geräte-Betriebsstunden: Zeigt wie lange das Gerät in Summe schon am Netz hängt. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden.

12. Einstellmodus Ende: Dieser Punkt speichert die neuen Einstellungen und beendet den Setupmodus.

☒ Der Setupmodus wird auch selbstständig beendet, wenn Sie 20 Sekunden lang keine Taste drücken.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER ABLESEN:

Im Setup-Punkt 10 und 11 werden die Betriebsstunden dezimal so dargestellt:

Die H-LED zeigt zuerst durch blinken die Anzahl der höchsten Stelle, dann die nächst kleinere Stelle (eine 0 wird durch ein längeres Leuchten dargestellt) bis hinunter zur Einerstelle. Es folgt

eine längere Pause. Dann beginnt die Darstellung wieder bei der höchsten Stelle.

☒ Das Gerät kann bis zu 99999 Stunden zählen.

Beispiel: 3501 wird ". — ." dargestellt, also dreitausendfünfhunderteins.

PROBLEMLÖSUNG

Wenn ´s nicht so läuft wie ´s sollte:

1. Gerät ist tot? Flachbandkabel richtig angesteckt? 230V am den Klemmen L1, N? Interne Schmelzsicherung ok?

2. Die Motorschutz-LED blinkt? Der Motorschutz hat angesprochen → Seite 7.

3. Die Motorschutz-LED leuchtet? Die Autojustage ist im Gang → Seite 7.

4. Filter läuft bei Automatik nicht bzw. dauernd? Ist der teilweise vorhandene Schiebescalter der Uhr auf Auto? Extern-Ein bzw. Extern-Aus richtig angeschlossen? Ist im Setupmodus Nr. 3 bis 8 richtig eingestellt?

5. Funktioniert die Heizung im Automatikbetrieb nicht? Ist "Heizen nur mit Filter" im Setupmodus aktiviert? Sind die Temperaturfühler an den richtigen Klemmen angeschlossen? Ist die Fühlerleitung unterbrochen oder kurzgeschlossen? Tiere beißen frei liegende Leitungen gerne durch! Klemmen Sie die Fühlerleitung ab und prüfen Sie mit einem Ohmmeter, ob der Widerstand passt:

-10°C ÷ 1495Ω; 0°C ÷ 1630Ω; 10°C ÷ 1783Ω;
 15°C ÷ 1854Ω; 20°C ÷ 1927Ω; 25°C ÷ 2000Ω;
 30°C ÷ 2076Ω; 35°C ÷ 2152Ω; 40°C ÷ 2230Ω.

7. ☹: Wenn Sie den Fehler nicht finden, legen Sie bitte eine Fehlerbeschreibung, Ihre Adresse und Telefonnummer dem Gerät bei und schicken Sie es uns (siehe unten) zur Reparatur bzw. Überprüfung.

 Nie unter Spannung hantieren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit !

FAQ

(=FREQUENTLY ASKED QUESTIONS)

Oft gestellte Fragen und Antworten:

1. Wie kann ich einen Schütz für die Filterpumpe anschließen? Siehe Seite 7.


☞ Ab Firmwareversion 2 (Jahr 2008).

2. Wie verhindere ich, das die Heizung die Filterpumpe miteinschaltet? Siehe "SETUPMODUS" auf der Seite 8...9.

3. Kann man eine Rückspülsteuerung anschließen? Ja. Die Rückspülsteuerung muss potentialfreie Kontakte zum zwangsweisen Ein- und Ausschalten der Filterpumpe zur Verfügung stellen. Diese werden an den Klemmen ExtEIN und ExtAUS des EASYPPOOL angeschlossen. Siehe Seite 5, 6.

☞ Ich empfehle die Verwendung unserer Poolsteuerung mit integrierter Rückspülautomatik ALLPOOL.

4. Kann das EASYPPOOL eine Solar- und konventionelle Heizung ansteuern? Nein, nur die eine oder die andere, nicht beide gleichzeitig. Wenn Sie das Becken per konv. Heizung und Solar mit Priorität für die Sonne beheizen wollen, empfehle ich das DPOOL oder den Alleskönner ALLPOOL. Oder Sie schließen einen Heizungsregler zusätzlich an, z.B. das DIGIFAT.

 Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe wie Gold! Entsorgen Sie es daher an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

NORMALER BETRIEB

Dieses Kapitel ist für den Endkunden. Das Gerät ist montiert, angeschlossen und eingestellt. Hier erfahren Sie, wie man es im normalen Betrieb bedient.

BETRIEBSMODI

Sie können das Filter bzw. die Heizung mit dem entsprechenden Taster in die Modi aus/ auto/ ein schalten.

☑ Die LED zeigt den neuen Modus sofort an, wobei er erst nach 3 Sekunden aktiviert wird, um unnötige Schaltvorgänge zu vermeiden.

💡 **aus:** Filter bzw. Heizung bleibt garantiert ausgeschaltet. Das wird durch eine dunkle Filter- bzw. Heizungs-LED angezeigt.

🕒 **auto:** Filter bzw. Heizung wird automatisch von der Uhr, Temperatur, Externen Eingängen usw. geschaltet. Das wird durch rasches blinken (flackern) der LED angezeigt. Sie können auch ablesen, ob der Filter bzw. die Heizung durch die Automatik gerade ein- oder ausgeschaltet ist: Auto-Ein → helles Flackern. Auto-Aus → dunkles Flackern.

☀️ **hand:** Filter bzw. Heizung bleiben ständig eingeschaltet (Dauerbetrieb). Das wird durch eine permanent leuchtende LED angezeigt.

Ausnahmen: Mit ExternAus kann die Filterpumpe trotzdem ausgeschaltet werden. Wenn "Heizen nur mit Filter" aktiv ist, und das Filter nicht läuft, schaltet die Heizung nicht ein. In diesen Fällen leuchtet die entsprechende LED trotzdem.

DIE SCHALTUHR

Zeit stellen: Drehen Sie den äußeren Ring im Uhrzeigersinn, bis der Stunden- und Minutenzeiger die aktuelle Zeit anzeigt und der Pfeil

rechts oben auf die richtige Stunde zeigt. Achten Sie darauf, das sie nicht zB 01:00 Uhr statt 13:00 Uhr einstellen!

Filterzeiten Programmieren: Der äußere Ring ist mit 24 Stunden beschriftet. Jede Stunde hat 4 Marker, die verschoben werden können um das Filter zur entsprechenden Zeit ein- bzw. auszuschalten:

außen → ein

innen → aus

DER HEIZUNGSREGLER

Stellen Sie einfach die gewünschte Wassertemperatur am großen Drehknopf ein. Die Skala beginnt bereits bei 5°C für Frostschutz. Sie endet bei 40°C für Whirlpools. Der Kleine Drehknopf ist bei Verwendung als konventioneller Heizungsregler ohne Funktion.

DER SOLARREGLER

Stellen Sie die Differenztemperatur zwischen übliche 3°C bis 5°C am kleinen roten Regler mit einem passenden Schraubendreher ein. So legen Sie fest, um wie viel der Kollektor wärmer sein muss als das Beckenwasser, damit sich das Einschalten der Sonnenheizung lohnt. Stellen Sie die maximal erwünschte Wassertemperatur am großen Drehknopf ein. Wird sie erreicht, schaltet die Sonnenheizung nicht mehr ein, selbst wenn genug Sonnenenergie zum weiteren Aufheizen das Bades verfügbar wäre.

DER MOTORSCHUTZ

Das EASYPPOOL ist mit einem Motorschutz ausgestattet. Wenn er anspricht, blinkt die Motorschutz-LED langsam (wenn sie durchgehend leuchtet → Seite 7) und die Filter-LED zeigt den Grund für

die Auslösung:

► **Filter-LED ist aus:** Der Pumpenstrom wurde überschritten. Es ist vielleicht eine Phase ausgefallen, oder die Pumpe ist schwergängig (z.B. Lagerschaden). Das Gerät führt selbstständig max. drei mal im Abstand von 3 Stunden einen Reset durch. Mit der **Filter-Taste** können Sie manuell resetten.

⚠ Bei häufigen Auslösungen muss die Ursache geklärt werden! ⚠ Nach einem Kurzschluss an den Filterklemmen muss der Motorschutz durch einen Fachmann überprüft werden!

► **Filter-LED ist ein:** Die Schaltrelais im Gerät sind durch einen Kurzschluß beschädigt worden. Wenn nach einem Reset der Fehler wieder auftritt, muss das Gerät zum Service.

WASSERFEST

Das EASYPPOOL ist in seinem hochwertigen Kunststoffgehäuse wasserfest. Der Klarsichtdeckel muss jedoch verschlossen sein, damit kein Wasser in das Innere eindringen kann!

ÜBERWINTERN

Wenn das Schwimmbad im Winter nicht verwendet wird, können Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie müssen bei der Inbetriebnahme im Frühling lediglich die Uhr neu stellen. Sie können auch Filter und Heizung mit den Tasten ausschalten (siehe letzte Seite) und den Strom eingeschaltet lassen. Das verringert das Risiko von Schäden durch Kondenswasserbildung.

⚡ Der Stromverbrauch des EASYPPOOL ist dann sehr gering. Stellen Sie sicher, dass die Filterpumpe oder Heizung nicht aus Versehen eingeschaltet werden, wenn sich im Schwimmbad kein Wasser befindet.

☀ Bleibt das Bad im Winter befüllt, können Sie den Temperaturdrehknopf des Heizungsreglers auf 5°C stellen um Eisbildung zu verhindern. Das verbraucht jedoch einiges an Energie :-)

INHALTSÜBERSICHT

- ① **Allgemeines**
 - Funktionen2
 - Technische Daten2
 - Wichtige Hinweise2
- ② **Installation**
 - Montage3
 - Elektrischer Anschluss3
 - Stromversorgung3
 - Filterpumpe3
 - Zonenventil3
 - Heizausgänge4
 - ZLT4
 - Dosierfreigabe5
 - ExternEin5
 - ExternAus6
 - Temperaturfühler6
- ③ **Automatische Motorschutzjustage**
 - Start7
 - Justage7
 - Drehrichtung7
 - Fehler7
 - Einstellung prüfen7
- ④ **Setupmodus**
 - Bedienung8
 - Einstellungen8-9
 - Betriebsstundenzähler ablesen9
- ⑤ **Problemlösung**
 - Checkliste10
 - Service10
 - Mehr Infos bei www.pausch.at10
- ⑥ **Endkunde**
 - Betriebsmodi11
 - Die Schaltuhr11
 - Der Heizungsregler11
 - Der Solarheizungsregler11
 - Der Motorschutz11
 - Wasserfest12
 - Überwintern12